

Erlös der Anleihe diente zum Erwerb von Schiffen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (K.) Zahlst.: Hamburg: Vereinsbank u. deren Filialen. Kurs Ende 1910—1916: 102,35, 102, 100,25, 100, 100,50\*, —, 95%. Eingef. am 12./3. 1910 an der Hamburger Börse zum ersten Kurse von 101,25%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni. **Stimmrecht:** Nach gesetzl. Vorschriften.

**Geschäftsführer:** Friedrich Christian Bramslöw, J. G. W. Grosse, Hamburg.

**Aufsichtsrat:** I. Vors. Gen.-Dir. Ph. C. Heineken, Bremen; II. Vors. W. Staelin; A. Amsinck, Dir. J. Th. Amsinck, Gen.-Dir. A. Ballin, Hamburg; Dir. G. E. Glässel, Bremen; Dir. H. O. J. Harms, Hamburg; Dir. E. D. E. Hartmann, Dir. W. Th. Kramer, Bremen; Dir. O. G. C. Overweg, Hamburg; Carl A. Wuppesahl, Bremen.

## Vereinigte Bugsir- und Frachtschiffahrt-Gesellschaft

in Hamburg, Baumwall 3.

**Gegründet:** 28./2. 1898. Die Ges. ist entstanden aus der Fusion der früheren „Leichter-Gesellschaft“ zu Hamburg (gegr. 13./4. 1889) u. der früheren „Vereinigte Bugsir-Dampfschiff-Gesellschaft“ in Hamburg (gegr. 1866).

**Zweck:** Erwerb von Schiffen u. der Betrieb der Reederei, insbesondere auch die Ausführung von Bergungen. Regelmässige Dampfschiffahrts- u. Schleppschiffsverbindung zwischen Hamburg u. Bremen, Bremerhaven, Oldenburg, Wilhelmshaven, Emden, Leer, Münster, Dortmund, Kopenhagen u. Odense. Schleppschiffahrt (Frachtfahrt über See mit Schleppzügen) bei Bedarf nach allen anderen Plätzen der Nord- u. Ostsee u. der schiffbaren Flüsse. Seit 1906 bezw. 1907 auch Frachtfahrt mit 11 Frachtdampfern. Die Ges. besitzt 35 Frachtschiffe mit zus. 30 760 t Tragfähigkeit u. 16 Schlepp- u. Bergungsdampfer mit zus. 5865 HP u. 12 Hafenfahrzeuge. Die Ges. übernahm 1918 den Elb- u. See-Bugsier-Dampfschiffs-Betrieb von Schrader & Wrede und ferner die Ewerführerei, Leichter- u. Bugsier-Betrieb von Dormien & Paap in Hamburg.

**Kapital:** M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht 1890 um M. 500 000 u. 1898 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien; hiervon wurden 100 Stück den Aktionären zu 107% angeboten, 900 Stück dienten zum Ankauf der früheren „Vereinigte Bugsir-Dampfschiff-Gesellschaft“ in Hamburg (s. oben). Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 4./6. 1918 um M. 4 000 000 (auf M. 6 000 000) in 4000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1918 p. r. t., übernommen von der Deutschen Bank, angeb. den alten Aktion. zu 250%, einzuzahlen 25% u. das Aufgeld bei Ausübung des Bezugsrechtes 25% am 2./1. 1919, 25% spät. am 2./1. 1920, restl. 25% nach Aufforder.

**Vorrechts-Anleihe:** M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. lt. G.-V.-B. vom 6. April 1899 zwecks Vermehrung der Betriebsmittel, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. al pari ab 1904 durch jährl. Ausl. von M. 50 000 am 1. Werktag im April auf 1. Juli; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündig. mit 3 Monate Frist auf 1./7. seit 1904 zulässig. Als Sicherheit dient das gesamte gegenwärtige und künftige Vermögen der Ges. Verj. der Coup. u. der Stücke: 4 J. (F.) Zahlst. wie b. Div. Noch in Umlauf am 31./12. 1917 M. 300 000. Kurs Ende 1902—1916: 101,75, 100,75, 100,75, 100,80, 100,25, 99, 100, 101,75, 100, 100, 100, 98, 98,50\*, —, 92%. Aufgel. M. 800 000 6./7. 1899 zu 100,50%. Not. in Hamburg.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., hierauf bis 15% zum Ern.-F., wenn und solange dieser Fonds weniger als 20% des A.-K. beträgt, vom verbleib. Gewinn bis 10% Tant. an Vorst. und Beamte, 4% Div., vom überschliessenden Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 4000 jährl. Fixum), Rest Super-Div. Die Schiffe der Ges. sind zu versichern. Der A.-R. bestimmt Höhe und Art der Versicherung und kann beschliessen, dass die Ges. einen Teil des Risikos selbst trägt, doch darf sich dieser für jedes Schiff auf nicht mehr als  $\frac{1}{3}$  vom Buchwert desselben belaufen. Die auf diese Weise ersparten Prämienbeträge sind dem Assekuranz-R.-F. gutzuschreiben. Sobald derselbe 25% des A.-K. erreicht hat, werden die ersparten Prämien dem Jahresgewinn zugerechnet. Der Assekuranz-R.-F. muss, wenn angegriffen, wieder, wie oben angegeben, ersetzt werden. Eine abgesonderte Belegung des Assekuranz-R.-F. findet nicht statt.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Frachtdampfer, Schleppschiffe, Schlepp- u. Bergungsdampfer u. Bergungsgerät 3 414 751, Schuppen in Odense 1, Geschäftszimmereinricht. 1, Beteilig. an Kohlenheber-Ges. 2500, Materiallager: Kohlen etc. in Hamburg 25 747, Anzahl. auf Neubauten 624 303, Wertpap. 980 365, Bankguth. 352 701, Kassa 18 980, Debit. 1 427 055. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Vorrechts-Anleihe 300 000, Kredit. 960 301, R.-F. 200 000, Ern. u. Reparatur. 350 000, R.-F. II 700 000, Versich. 475 000, Unterstütz.-F. 25 000, Kriegssteuer-Rüchl. 1 100 000, Div. 600 000, Tant. 116 471, Vortrag 19 633. Sa. M. 6 846 406.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Geschäfts-Unk. 226 476, Steuern 150 000, Abschreib. 385 130, Rüchl. 1 342 941, Gewinn 736 004. — Kredit: Vortrag 12 431, Betriebsgewinn 2 828 221. Sa. M. 2 840 653.

**Kurs der Aktien Ende 1902—1917:** 85, 73, 66,90, 75, 100,25, 86, 63, 86,20, 91, 106,75, 112,25, 105,10, 113\*, —, 200, 422,90%. Eingef. im Mai/Juni 1898 zu 109%. Notiert Hamburg.

**Dividenden 1898—1917:** 5, 6, 5, 6, 0, 0, 0, 4, 6, 4, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 8, 10, 25, 30%.